

ibh DRFLEX Spezialblenden

Neuartiges System Dachrandabschlüsse für Flachdächer und Attiken

Seit Jahren steht der sensible und hochbeanspruchte Dachrand im Fokus der Arbeit von Dachdeckern, Fassadenbauern, Fachplanern und diversen Herstellern unterschiedlicher Bauteile.

Aus den jahrelangen praktischen Erfahrungen bei der Entwicklung und Programmierung von Spezialtools für die Statische Nachweise von komplexen VHF- und Attikakonstruktionen steht jetzt ein extrem flexibles System für die Konstruktion und Gestaltung von Dachrandabschlüssen zur Verfügung.

Entwicklungsziele

Zwei Hauptziele:

1. **Erweiterung der Gestaltungsmöglichkeiten des Dachrandes (Spezialblenden)**
==> Zielgruppen: Architekten, Planer, Bauherren
2. **Ausgleich von Bautoleranzen horizontal, vertikal und Neigung des Ankergrundes**
==> Zielgruppen: Dachdecker, Fassadenbauer, Verarbeiter, ausführende Firmen

Technische Lösungen:

- Blendenhöhen 200 bis ca. 500 mm ohne Zusatzanker (minimale Wärmebrücken)
- Blendenhöhen ca. 600 bis 1200 ... 1500 mm mit Zusatzanker
- Wirtschaftliche horizontale Halterabstände bis 1500 mm
- Diverse HV Halter vertikal (Aluminium, Holz, Holzwerkstoffe)
- Diverse HH Halter horizontal (Aluminium, Holz, Holzwerkstoffe, Vollschalung)
- Einfach Montage, Nutzung marktverfügbarer Profile, Bauteile und Werkstoffe
- Diverse Unterkonstruktionen (Druckfeste Dämmung, Kantholz, Ohne UK)
- Nicht brennbare Systeme mit Holzzement-Attikaplatten oder reine Alukonstruktionen
- Nachweis der Standsicherheit incl. aller Systemkomponenten

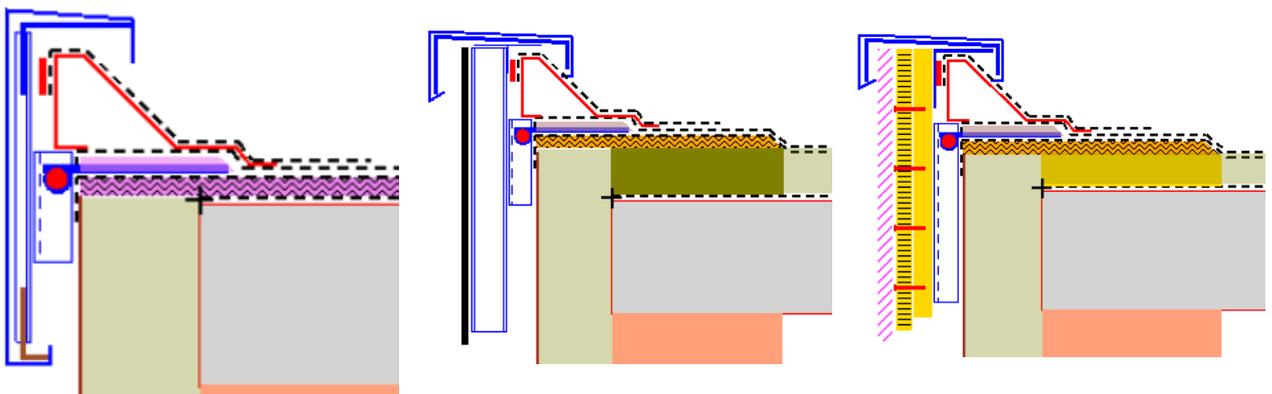
Für die Sicherung der Neigungsverstellung ist die statisch-konstruktive Basis des Systems der bauseitige Wechsel vom Gelenk zur Einspannung. Dieser neuartige Ansatz wird erreicht durch definierte Anziehdrehmomente hochfester Schrauben und spezieller Keil-Sperzzahnscheiben.

Maßgebende Systemkomponente ist das Online-Nachweistool

eD_DRFLEX

www.windimnet.de ==> Engineering ==> Dachrandabdeckung

Mit dem Spezialprogramm werden komplette regelkonforme prüffähige Statische Nachweise incl. aller Strukturelemente, Verbindungen und Verankerungen generiert. Optimierungen, Vorbemessungen oder reale Angebotsdaten liefert der Webdienst.



Das System ermöglicht wirtschaftliche Konstruktionen incl. der erforderlichen Nachweise der Standsicherheit. Gestaltungsvarianten wie im üblichen Fassadenbau und den baupraktischen Umgang mit den i.d.R. vorhandenen Bautoleranzen am Ankergrund.

ibh DRFLEX ist quasi ein konstruktiver „Lückenschluss“, zwischen Fassade und Dachrand bzw. Attikarand.